Lagebericht 2025

A. Wirtschaftsbericht

Die Joka Kapsamer GmbH gliedert sich in die Geschäftsbereiche Möbelproduktion und Vermietung. Im Geschäftsbereich Möbelproduktion werden in den Segmenten Fehrer und Joka Betten, Liegen, Polsterliegen, Schlafsysteme und Matratzen erzeugt. Im Segment Joka werden diese unter den Bezeichnungen „Flexinet", „Airdream" und „Funktionsmöbel" verkauft. Im Segment Fehrer werden Naturmatratzen und ergonomische Schlafsysteme unter den Bezeichnungen „Joka Natur" und „ProNatura" verkauft.

1.1. Ertragslage

Das Jahr 2025 war weiterhin von einem zurückhaltenden Marktumfeld gekennzeichnet. Die Umsätze im Segment „JOKA" waren leicht steigend, in den Naturbereichen jedoch etwas rückläufig. Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Möbelproduktion erhöhte sich um 1,11 % im Vergleich zum Vorjahr.

Es wurde zwar ein positives Betriebsergebnis erreicht, die Umsätze über die Geschäftssegmente der Joka Kapsamer GmbH sind aber einzeln betrachtet nicht durchwegs positiv. Der Materialeinsatz stieg von 36,2% auf 38,1% an. Beim Personalaufwand konnte eine Verbesserung von 40,6% auf 39,5% erreicht werden.

Im Berichtsjahr kam es zu keiner Veräußerung von Anlagevermögen. Die Anlagenabschreibungen reduzierten sich um TEUR 93.

Das Betriebsergebnis beläuft sich insgesamt auf TEUR 536 (Vorjahr TEUR 581).

Durch das günstigere Refinanzierungsumfeld verbesserte sich das Finanzergebnis um TEUR 44.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich insgesamt auf TEUR 460 (Vorjahr TEUR 462). Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 366 (Vorjahr TEUR 364).

1.2. Finanzlage

Der Cash-Flow gem. URG erhöhte sich um TEUR 204 von TEUR 584 auf TEUR 788.

Aufgrund stichtagsbedingter Erhöhungen bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie bei den Lagerständen, erhöhten sich, trotz der nach wie vor niedrigen Investitionen, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geringfügig von TEUR 2.216 auf TEUR 2.306.

1.3. Vermögenslage

In das Anlagevermögen wurden laufende Investitionen in Höhe von TEUR 202 vorgenommen. Wesentliche Positionen sind Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung, Digitalisierung und der Erwerb einer Beteiligung.

Der Vorratsbestand hat sich um TEUR 280 erhöht, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Forderungen sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um TEUR 425 angewachsen.

1.4. Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren entwickelten sich wie folgt:

finanzielle Leistungsindikatoren	2025	2024	2023	2022	2021
Anlagenintensität	60,56%	64,92%	63,11%	60,46%	46,06%
Working Capital (TEUR)	1.301	916	595	1.380	2.567
Eigenkapitalquote	40,93%	40,69%	34,08%	36,36%	32,10%
Mitarbeiteranzahl (aliquot)	95	108	131	132	128
Umsatz/Mitarbeiter (TEUR)	169,3	146,7	127,2	132,6	142,7

1.5. Zweigstellen

Neben dem Hauptsitz Oberndorf werden an folgenden Standorten Schauräume betrieben:

- 4690 Schwanenstadt, Salzburger Straße 22a
- 1120 Wien, Sagedergasse 50
- 1010 Wien, Stubenring 12
- 6020 Innsbruck, Reichenauerstraße 19
- 8020 Graz, Annenstraße 47
- 5020 Salzburg, Sterneckstraße 11
- 6923 Lauterach, Bundesstraße 95
- 9500 Villach, Völkendorfer Straße 1

B. Forschungsbericht

Im Jahr 2025 wurde die Erarbeitung eines neuen, gestrafften Matratzensortiments abgeschlossen, welches auf diversen Messen vorgestellt wurde und nun ein effektives, gesamtheitliches Matratzenrepertoire abbildet.

Das Sortiment im Bereich der Polstermöbel wurde erweitert, es konnte dabei mit der neuen Modellserie „Mira" der Austrian Interior Design Award 2025 gewonnen werden.
Im Bettenbereich wurde eine neue Bettenserie „Collina" vorgestellt.

C. Prognosebericht

Auch das Geschäftsjahr 2026 wird wieder von einem zögerlichen Kaufverhalten geprägt werden. Die allgemeine, spürbare Unsicherheit wird auch heuer, sollte nicht endlich ein Ende der kriegerischen Handlungen im Ukrainekonflikt und Iran eintreten, weiter für gebremste Einkaufsstimmung im Möbelhandel sorgen.

Stetige Anpassungen im Unternehmen, als Reaktion auf die immer volatiler werdenden Einkaufserwartungen, sollen auch 2026 für ein positives Betriebsergebnis sorgen.

Bei moderat steigenden Umsätzen und steigenden Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr wird eine leichte Ergebnisverbesserung erwartet.

D. Risikobericht und Bericht zu Finanzinstrumenten

Dem Debitorenausfallsrisiko wird durch klar strukturierte Prozesse im Debitorenmanagement Rechnung getragen. Durch den teilweisen Abschluss von Krediten mit fixen Zinssätzen werden mögliche zukünftige Höherbelastungen durch steigende Zinsen reduziert.

Oberndorf bei Schwanenstadt, am 20. Mai 2026

Johannes Kapsamer, MSc

Mag. Anna Kapsamer-Fellner